

Hier im Anschluss die Kursbeschreibungen der vier Gruppen der  
Lehrveranstaltung:  
Sprache und Kommunikation in den Sachfächern

Adami Martina – Gruppe 4  
Hapkemeyer Andreas – Gruppe 2  
Risse Stephanie – Gruppe 3  
Saxalber Annemarie – Gruppe 1

## **Universitärer Berufsbildungskurs UBK** **Syllabus/Kursbeschreibung**

<b>Akademisches Jahr: 2017/2018</b>	
<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Sprache und Kommunikation in den Sachfächern (Vorlesung) - Gruppe 4
<b>Studienjahr:</b>	2017/2018
<b>Semester:</b>	Summerschool 2017
<b>Prüfungskodex:</b>	80307
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	L-LIN/13; L-LIN/14
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Dr. Martina Adami
<b>Modul:</b>	/
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	/
<b>Kreditpunkte:</b>	3
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	18
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	nicht vorgesehen
<b>Sprechzeiten:</b>	nicht vorgesehen
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	<p>Die Vorlesung ist interdisziplinär angelegt und verfolgt primär das Ziel, Sprache (in ihren vielfältigen Facetten) auch für Sachfachlehrerinnen bewusster zu machen: Welche Strategien benötigen Schülerinnen z.B., Texte (lineare und nicht-lineare) zu verstehen, welche Hilfen, welches Scaffolding brauchen sie, um ihr Wissen auch in neuen Kontexten mündlich und schriftlich zu „versprachlichen“.</p>
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	<p>Die VL versteht sich als Einführung in die Fachsprachendidaktik und setzt sich zum Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wesentliche Grundsätze einer guten Fachkommunikation im schulischen Kontext zu reflektieren</li> <li>- Sprache als wichtiges Trainingsmedium in allen Fächern bewusst zu machen.</li> </ul> <p>Dabei wird besonderer Wert auch auf die Verknüpfung von sachlichem und sprachlichem Lehren und Lernen gelegt; konkrete Anwendungsmöglichkeiten in der Schule sollen erarbeitet werden.</p>
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprache und Text: Besonderheiten von Sprache und Kommunikation</li> <li>- Sprachkompetenzen in den Sachfächern laut schulischen Richtlinien und Curricula</li> <li>- Sprachsensibler Sachfachunterricht: Bildungssprache und</li> </ul>

	<p>Fachsprache</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschiedliche Texte erfassen und verstehen, über Sachthemen selbst sprechen, diskutieren und schreiben können: Grundlagen und Methoden</li> <li>- Typische Textgattungen für Sachfächer</li> <li>- Fächerübergreifende Zusammenarbeit</li> <li>- Sprachcoaching im Sachfachunterricht</li> <li>- Analyse und Erstellen von (auch medial) gestützten Lehrmaterialien, Arbeitsblättern</li> <li>- Sprachdifferenzierung im Klassenzimmer; Sprachförderung im Sachfachunterricht in sprachlich heterogenen Klassen.</li> </ul>
<b>Unterrichtsform:</b>	Vorlesung
<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	<p>Wissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in die wesentlichen Aspekte der Fachsprachendidaktik</li> <li>- Einsicht in die Bedeutung von „Sprache“ in allen Fächern</li> <li>- Überblick über grundlegende Wissenschaftsliteratur</li> </ul> <p>Anwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwendung des Gelernten im eigenen Fachbereich</li> </ul> <p>Urteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zur Umsetzung</li> <li>- Reflexion der diskutierten Aspekte für sich und für den eigenen schulischen Kontext</li> </ul> <p>Lernstrategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis über grundlegende Lernstrategien und Auswahl qualitativ hochwertiger didaktischer Materialien</li> </ul> <p>Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Benennen und Besprechen des Themas innerhalb des eigenen „Lehr“- und „Lernfeldes“</li> </ul>
<b>Prüfungsform:</b> (siehe Art. 7 der Studiengangsregelung)	<p>Eine schriftliche und eine mündliche Prüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung bestehend aus offenen Fragen (Dauer: 100 Minuten); mündliche Prüfung zur Pflichtliteratur</p>
<b>Prüfungsprogramm:</b>	Das Prüfungsprogramm beinhaltet alles, was unter den Punkten <i>Auflistung der behandelten Themen</i> und <i>Pflichtliteratur</i> angeführt ist.
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	<p>Bewertungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse und Kompetenzen zu den in der LV und der Pflichtlektüre behandelten Themen</li> <li>- Fähigkeit zum Theorie-Praxisbezug</li> <li>- Fähigkeit zur didaktisch-methodischen Darlegung und</li> </ul>

	<p>Vertiefung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse- und Reflexionsfähigkeit</li> <li>- Eingehen auf die Fragestellung, Aufbau der Antworten, Sprach- und Inhaltslogik</li> <li>- Fachliche Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit</li> <li>- Sprachliche Korrektheit</li> </ul> <p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung</p>
<b>Pfichtliteratur:</b>	<p>Helmuth Feilke, Doris Tophinke, Materialgestütztes Argumentieren, in: Praxis Deutsch 262, 2017, S. 4 – 13</p> <p>Josef Leisen (2006), <a href="http://docplayer.org/32454282-Sprache-und-kommunikation-im-fachunterricht.html">http://docplayer.org/32454282-Sprache-und-kommunikation-im-fachunterricht.html</a></p> <p>Josef Leisen, Umgang mit Sachtexten im Unterricht, in: <a href="http://docplayer.org/18101240-Studienseminar-koblenz.html">http://docplayer.org/18101240-Studienseminar-koblenz.html</a></p> <p>Josef Leisen (2011), Praktische Ansätze schulischer Sprachförderung – Der sprachensible Fachunterricht, in: <a href="https://www.hss.de/fileadmin/media/downloads/Berichte/111027_RM_Leisen.pdf">https://www.hss.de/fileadmin/media/downloads/Berichte/111027_RM_Leisen.pdf</a></p> <p>Musteraufgaben zu Schreibstrategien: <a href="https://wiki.edu-ict.zh.ch/quims/fokusa/mua">https://wiki.edu-ict.zh.ch/quims/fokusa/mua</a></p>
<b>Weiterführende Literatur:</b>	Eine eigene Leseliste wird zu Beginn der VL noch verteilt.

Veröffentlicht am 24.07.2017

## **Universitärer Berufsbildungskurs UBK** **Syllabus/Kursbeschreibung**

<b>Akademisches Jahr: 2017/2018</b>	
<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Sprache und Kommunikation in den Sachfächern Gruppe 2
<b>Studienjahr:</b>	2017/2018
<b>Semester:</b>	Summer School
<b>Prüfungskodex:</b>	80307
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	L-LIN/13; L-LIN/14
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Hapkemeyer Andreas
<b>Modul:</b>	/
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	/
<b>Kreditpunkte:</b>	3
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	18
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	nicht vorgesehen
<b>Sprechzeiten:</b>	nicht vorgesehen
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	<p>Reflexionen über die Grundsätze der Fachkommunikation und der Fachsprachenverwendung.            Analyse und Diskussion der zentralen Gedanken der Rahmenrichtlinien bzw. des Sprachenkonzepts.            Mehrsprachigkeit, Sprachbewusstheit, interkulturelle Kompetenz.            Mündlichkeit - Schriftlichkeit.            Grundlagen mündlicher Kommunikation in der Schule.            Planung fächerübergreifender Unterrichtseinheiten unter dem Gesichtspunkt durchgängiger Sprachbildung.            Unterschiedliche Textsorten: Sachtexte vs. literarische Texte.            Intermedialität: Bild-Text-Hybride (Konkrete Dichtung; Graphic Novel; Wissenschaftscomic).            Sprachsensibler Sachfach-Unterricht: Bildungssprache, Fachsprache, Umgangssprache.            Kommunikation im Beruf: sprachlich-kommunikative Kompetenzen.            Individuelle Sprachförderung und Sprachlernberatung.            Reflexion über Sprache / Sprach-Fragen (nach J. Trabant, Die Sprache).</p>
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	<p>Die Lehrveranstaltung versteht sich als Einführung in eine fächerübergreifende Sprachendidaktik bzw. in die Verknüpfung von fachlichem und sprachlichem Lernen. Sie soll dazu beitragen, die Sprachdidaktik im Fachunterricht effektiver zu gestalten. Grundsätze der Fachkommunikation und der Fachsprachenverwendung werden reflektiert. Grundlage für die Erarbeitung</p>

	der spezifischen Bildungsziele sind die Rahmenrichtlinien des Landes (entsprechende Beschlüsse der Landesregierung).
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	Gemeinsame Analyse und Diskussion zentraler Aussagen der Rahmenrichtlinien des Landes. Techniken zum Untersetzen der Sachtextlektüre (C. Rosebrock / D. Nix). Bildungssprachliche Kompetenzen (H. Fiehlke). Der sprachensible Fachunterricht (J. Leisen / E. Thürmann). Mündlichkeit - Schriftlichkeit (J. Osner). Language Awareness (E. Gürsoy) Sprachpflege, Sprachdidaktik und Schulprofil (A. Saxalber). Intermedialität: A. Spiegelmanns "Maus" und M. Satrapis "Persepolis", H. Balls Lautdichtungen und Literaturverfilmungen als Gegenstände eines fächerübergreifenden Sprachunterrichts.
<b>Unterrichtsform:</b>	Vorlesung mit Übungen
<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden erlangen ein vertieftes Verständnis der zentralen Rolle des fächerübergreifenden Sprachunterrichts.</li> <li>- Die Studierenden erarbeiten sich Kompetenzen und Techniken, die es ihnen ermöglichen, das theoretisch angeeignete Wissen im Unterricht anzuwenden.</li> <li>- Die Studierenden vermögen es auf Grund des in der Lehrveranstaltung Erarbeiteten, die Qualität von Lehrmaterialien zu beurteilen und Entscheidungen bezüglich zielführender Übungen zu treffen.</li> <li>- Die Studierenden vermögen es, die mündliche und schriftliche Kommunikation in ihrem Fach (und in Abstimmung mit den anderen Fächern) im Sinne eines sprachsensiblen fächerübergreifenden Fachunterrichts zu gestalten.</li> <li>- Die Studierenden vermögen es, im Klassenraum Lernstrategien zu vermitteln, die dem Gedanken eines sprachsensiblen Fachunterrichts entsprechen.</li> </ul>
<b>Prüfungsform:</b> (siehe Art. 7 der Studiengangsregelung)	<p><b>Schriftlich und mündlich</b></p> <p><b>Schriftliche Prüfung: offene Fragen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse und Kompetenzen zu den in der LV und in der Pflichtlektüre behandelten Themen</li> <li>- Fähigkeit zum Theorie-Praxisbezug</li> <li>- Fähigkeit zur didaktisch-methodischen Darlegung und Vertiefung</li> <li>- Analyse- und Reflexionsfähigkeit</li> <li>- Eindeutiges Eingehen auf die Fragestellung, Klarheit des Inhalts und des Aufbaus, Darstellungsstrategien, logische Struktur, klare Argumentation</li> <li>- fachliche Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit</li> <li>- sprachliche Korrektheit und Genauigkeit</li> </ul> <p><b>Schriftliche Prüfung: Kombination von offenen und Multiple Choice-Fragen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Korrektheit der Antwort</li> </ul> <p><b>Mündliche Prüfung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über die Prüfungsinhalte, Fähigkeit zum Theorie-Praxisbezug</li> <li>- Fähigkeit zur didaktisch-methodischen Beobachtung, Darlegung und Vertiefung</li> <li>- Analyse- und Reflexionsfähigkeit</li> <li>- Klarheit des Inhalts und des Aufbaus, Darstellungsstrategien</li> <li>- fachliche Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit</li> <li>- sprachliche Korrektheit und Genauigkeit (angemessene Wortwahl, Fachwortschatz, Kohärenz; natürlicher Sprachduktus usw.)</li> </ul> <p><b>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung</b></p>

<b>Prüfungsprogramm:</b>	Das Prüfungsprogramm beinhaltet alles, was unter den Punkten <i>Auflistung der behandelten Themen</i> und <i>Pflichtliteratur</i> angeführt ist
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	Bei der Bewertung der mündlichen Prüfung kommen folgende Kriterien zur Anwendung: Bezogenheit der Antwort auf die Frage, Logik und Klarheit der Antwort, Reflexionsfähigkeit, sprachliche Formulierung, Erkennen größerer Zusammenhänge.
<b>Pflichtliteratur:</b>	<p>Rahmenrichtlinien bezogen auf die Themen der Lehrveranstaltung.</p> <p>Rosebrock, C. / Nix, D. (2011), Grundlagen des Lesens und der systematischen schulischen Leseförderung, Baltmannsweiler: Schneider, 75-91.</p> <p>Josef Leisen, Praktische Ansätze schulischer Sprachförderung - der sprachensible Fachunterricht (2011)  <a href="http://www.hss.de/download/111027_RM_Leisen.pdf">www.hss.de/download/111027_RM_Leisen.pdf</a>  <a href="http://www.hss.de/fileadmin/media/downloads/Berichte/111027_RMLEisen.pdf">http://www.hss.de/fileadmin/media/downloads/Berichte/111027_RMLEisen.pdf</a></p> <p>Feilke, H. (2012), Bildungssprachliche Kompetenzen - fördern und entwickeln, Praxis Deutsch, 39,233, 4-13.</p> <p>Saxalber, A. (2008), Sprachpflege, Sprachdidaktik und Schulprofil, Tribüne, 4 (2008), 8-11.</p> <p>Osner, J., Sprachdidaktik Deutsch, Paderborn: Schöningh 2008: Mehrsprachigkeit und Sprachbewusstheit (52-70); Mündlichkeit (72-100).</p> <p>Gürsoy E. (2010), Language Awareness und Mehrsprachigkeit (proDAZ / Stiftung Mercator).</p>
<b>Weiterführende Literatur:</b>	Jürgen Trabant, Die Sprache, München: Beck 2009, 91-122.

Veröffentlicht am: 25.07.2017

## **Universitärer Berufsbildungskurf UBK** **Syllabus/Kursbeschreibung**

<b>Akademisches Jahr: 2017/2018</b>	
<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Sprache und Kommunikation in den Sachfächern Gruppe 3
<b>Studienjahr:</b>	Einziges
<b>Semester:</b>	Summerschool 2017
<b>Prüfungskodex:</b>	80307
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	L-LIN/13; L-LIN/14
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Prof.Aggr. Ildikò Erika Stephanie Risse
<b>Modul:</b>	/
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	/
<b>Kreditpunkte:</b>	3
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	18
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	nicht vorgesehen
<b>Sprechzeiten:</b>	nicht vorgesehen
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	Die Vorlesung ist interdisziplinär angelegt und verfolgt fachübergreifende Ziele zum Thema: Sprache und Kommunikation. Es reflektiert Sprache und Kommunikation in den Fächern, wie auch der Agierenden selbst (LehrerIn, SchülerIn).
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	Im Kurs werden die Konzepte zu Sprachenlern-/Spracherwerbtheorien, Sprachbewusstheit grob skizziert, dies geschieht mit einem Schwerpunkt auf linguistisch-germanistische Forschungsergebnisse. Zusätzliche werden typische Problemfelder und Schwierigkeiten der deutschen Sprache dargestellt und diskutiert. Ein dritter Schwerpunkt bildet die Frage nach Textverfahren, die Lehrpersonen selber im Unterricht einsetzen können, um das Sprachwissen ihrer SchülerInnen jenseits der Notengebung besser einschätzen und gegebenenfalls gezielter Sprachförderung leisten zu können. Die Lehrveranstaltung sieht den Erwerb von spezifischen beruflichen Kompetenzen für den Unterricht an der Mittel- und Oberschule vor.
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Konzepte und Modellierungen von Spracherwerb und der Bildungssprache Deutsch</li> <li>- Typische „Probleme“ der deutschen Sprache</li> <li>- Textverfahren</li> <li>- Schreiben von Texten (Schreibübung nach G. Ruhmann)</li> </ul>
<b>Unterrichtsform:</b>	Vorlesung

<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	Die Studierenden sollten auf der Basis ihrer im Schulbetrieb und früheren Studium gewonnenen Kenntnisse einen Überblick über Konzepte zum Spracherwerb von Kindern und Jugendlichen erhalten sowie Kenntnisse zu den typischen grammatischen Phänomenen, die Deutschlerner (Mutter- wie FremdsprachlerInnen) Probleme bereiten können. Zudem sollen sie Testverfahren spezifisch verstehen und anschließend im Unterricht einsetzen können. Die erwarteten Lernergebnisse betreffen demnach die Bereiche „Wissen und Verstehen“, „Anwenden von Wissen und Verstehen“, „Urteilen“ sowie „Lernstrategien“.
<b>Prüfungsform:</b> (siehe Art. 7 der Studiengangsregelung)	Eine schriftliche und eine mündliche Prüfung: Es erfolgt eine kurze schriftliche Zwischenprüfung mit 3 offenen Fragen, die in einem Fließtext zu beantworten sind; das daran anschließende mündliche Gespräch hat die Fragen und Antworten der schriftlichen Prüfung sowie die Inhalte der LV zum Thema.
<b>Prüfungsprogramm:</b>	Das Prüfungsprogramm beinhaltet alles, was unter den Punkten <i>Auflistung der behandelten Themen</i> und <i>Pfichtliteratur</i> angeführt ist
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	<p><b>Schriftliche Prüfung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse und Kompetenzen zu den in der LV und in der Pflichtlektüre behandelten Themen</li> <li>- Analyse- und Reflexionsfähigkeit</li> <li>- Eindeutiges Eingehen auf die Fragestellung, Klarheit des Inhalts und des Aufbaus, Darstellungsstrategien, logische Struktur, klare Argumentation</li> <li>- fachliche Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit</li> <li>- sprachliche Korrektheit und Genauigkeit (Kohärenz und Kohäsion)</li> </ul> <p><b>Mündliche Prüfung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisse über die Prüfungsinhalte, Fähigkeit zum Theorie-Praxisbezug</li> <li>- Fähigkeit zur didaktisch-methodischen Beobachtung, Darlegung und Vertiefung</li> <li>- Analyse- und Reflexionsfähigkeit</li> <li>- Klarheit des Inhalts und des Aufbaus, Darstellungsstrategien</li> <li>- fachliche Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit</li> <li>- sprachliche Korrektheit und Genauigkeit (angemessene Wortwahl, Fachwortschatz, Kohärenz; natürlicher Sprachduktus usw.)</li> </ul> <p><b>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung</b></p>
<b>Pfichtliteratur:</b>	<a href="https://www.uni-due.de/prodaz/">https://www.uni-due.de/prodaz/</a> (ausgewählte Texte und Lehrerhandreichungen)
<b>Weiterführende Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tracy, Rosemarie: Wie Kinder Sprachen lernen, Tübingen: Francke, 2007</li> <li>• Griebhaber, Wilhelm (2010): Spracherwerbsprozesse in Erst- und Zweitsprache. Eine Einführung, Duisburg: Rhein-Ruhr Verlag</li> <li>• Hoffmann, Ludger (2016<sup>3</sup>): Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache, Berlin: Erich Schmidt</li> <li>• Hoffmann, Ludger et al. (Hg.) (2017): Deutsch als Zweitsprache. Ein Handbuch für die Lehrerbildung. Berlin: Erich Schmidt</li> </ul>

## **Universitärer Berufsbildungskurf UBK** **Syllabus/Kursbeschreibung**

<b>Akademisches Jahr: 2017/2018</b>	
<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Sprache und Kommunikation in den Sachfächern Gruppe 1
<b>Studienjahr:</b>	Einziges
<b>Semester:</b>	Summerschool 2017
<b>Prüfungskodex:</b>	80307
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	L-LIN/13; L-LIN/14
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Univ.-Prof. Dr. Annemarie Saxalber – Professorin erster Ebene Freie Universität Bozen
<b>Modul:</b>	/
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	/
<b>Kreditpunkte:</b>	3
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	18
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	nicht vorgesehen
<b>Sprechzeiten:</b>	nicht vorgesehen
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	Die Vorlesung ist interdisziplinär angelegt und verfolgt fachübergreifende Ziele zum Thema: Sprache und Kommunikation. Es reflektiert Sprache und Kommunikation in den Fächern, wie auch der Agierenden selbst (LehrerIn, SchülerIn).
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	<p>Die Lehrveranstaltung sieht den Erwerb von spezifischen beruflichen Kompetenzen für den Unterricht an der Mittel- und Oberschule (Sekundarstufe I, II) vor.</p> <p>Die Vorlesung versteht sich als Einführung in die Fachsprachendidaktik und setzt sich zum Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wesentliche Grundsätze einer guten Fachkommunikation und Fachsprachenverwendung in schulischen Zusammenhängen zu reflektieren</li> <li>- die Fachkommunikation im Unterricht zu erleichtern und effektiver zu gestalten.</li> </ul> <p>Dabei wird besonderer Wert auf die Verknüpfung von sachlichem und sprachlichem Lehren/Lernen und ebenso auf den reflexiven Austausch zu verschiedenen Wissenschaftskulturen Wert gelegt.</p>
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kommunikation im Beruf, sprachlich/kommunikative Kompetenzen und sprachliche Förderung;</li> <li>- Merkmale einer interkulturellen Kommunikation im Beruf;</li> <li>- Sprachkompetenzen in den (Sach)fächern laut Lehrplänen und anderen schulischen Richtlinien;</li> <li>- Prinzipien einer durchgängigen Sprachbildung;</li> </ul>

	<p>Folgerungen für Schulprofil und Schulsprachprofil;  -Zum Umgang mit Begriffen und festen Wortverbindungen in schriftlichen (Fach)texten;  - Sprachsensibler Sachfachunterricht: Bildungssprache, Fachsprache und geprägte Sprache;  - Grundlagen der mündlichen Kommunikation im Klassenzimmer; Lehrer-Lerner-Interaktion und Lerner-Lerner-Interaktion; LehrerInnen/SchülerInnensprache;  - Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer und Folgen für das sprachliche Lehren/Lernen;  - Lesen und Schreiben von Sachtexten  - Faktoren für die Unterrichtsbeobachtung zu Sprache und Kommunikation im Klassenzimmer  - (fächerübergreifende) Zusammenarbeit und Planung von Unterricht unter dem Gesichtspunkt der durchgängigen Sprachbildung und der Integrierten Sprachdidaktik  - Sprachlernberatung  - Analyse und Erstellen von (medial gestützten) Lehrmaterialien, Arbeitsblättern  <i>NB.: Ev. Veränderungen im Programm werden rechtzeitig im Laboratorium bekanntgegeben.</i></p>
<p><b>Unterrichtsform:</b></p>	<p>Vorlesung; die Dozentin führt in die fachlichen und didaktischen Aspekte zum Thema ein und verweist dabei auf wissenschaftliche Literatur, gesetzliche Vorgaben und didaktisches Anschauungsmaterial. Die Themen der LV werden von den Studierenden in Form von Kommunikationsanalysen, Fallstudien, didaktischen Entwürfen, Diskussionen und Präsentationen vertieft und soweit möglich für den eigenen Unterricht oder die Zusammenarbeit an der eigenen Schule adaptiert. Die TeilnehmerInnengruppe UBK II 2017_17 setzt sich aus Angehörigen verschiedener Lehrbefähigungsklassen der Sekundarstufe I und II zusammen, dies wird bei der Wahl der Übungsunterlagen und Unterthemen berücksichtigt.</p>
<p><b>Erwartete Lernergebnisse:</b></p>	<p><b>Wissen und Verstehen:</b>  Die LAB-TeilnehmerInnen haben einen Einblick in die wesentlichen Aspekte der Fachsprachendidaktik und einer durchgängigen Sprachbildung. Sie verstehen die grundsätzliche und übergreifende Bedeutung des Sprachlichen für alle Fachbereiche. Sie kennen einschlägige wissenschaftliche Literatur und die schulischen Richtlinien zum Thema.</p> <p><b>Anwenden von Wissen und Verstehen:</b>  Die LV-TeilnehmerInnen können ihr Wissen aus dem Bereich der Fachsprachendidaktik und der durchgängigen Sprachbildung in ihren jeweiligen Fachbereichen und im fächerübergreifenden (Sprach)Unterricht ein- und umsetzen sowie vor dem Hintergrund des Schulsprachprofils diskutieren.</p> <p><b>Urteilen:</b>  Die LV-TeilnehmerInnen sind im Stande, die Qualität der Fachkommunikation und Fachsprachenverwendung in schulischen Zusammenhängen zu beurteilen. Die LV-TeilnehmerInnen sind im Stande, die sprachliche Qualität von Lehrunterlagen zu beurteilen.</p> <p><b>Kommunikation:</b>  Die LV-TeilnehmerInnen haben Klarheit über die Grundlagen einer gelingenden mündlichen, schriftlichen und auch interkulturellen Kommunikation im beruflichen Zusammenhang, besonders im Klassenzimmer.</p> <p><b>Lernstrategien:</b>  Die LV-TeilnehmerInnen verfügen über die Kompetenz und</p>

	das notwendige Wissen, um sprachbezogene Lernstrategien ihren SchülerInnen im Zusammenhang mit Sachtexten und fächerübergreifend zu vermitteln.
<b>Prüfungsform:</b> (siehe Art. 7 der Studiengangsregelung)	Eine schriftliche und eine mündliche Prüfung <b>Schriftliche Prüfung:</b> Test bestehend aus Multiple- Choice-Fragen und offenen Fragen (Dauer 90 Min.) <b>Mündliche Prüfung:</b> Fragen zu den in der LV behandelten Inhalten, zur Pflichtliteratur
<b>Prüfungsprogramm:</b>	Das Prüfungsprogramm beinhaltet alles, was unter den Punkten <i>Auflistung der behandelten Themen</i> und <i>Pflichtliteratur</i> angeführt ist. (s. dazu auch die Powerpoint bzw. Handout zur LV; Hinweise zum Lernportfolio werden in der LV bekanntgegeben.)
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	<b>Schriftliche Prüfung: offene Fragen</b> - Kenntnisse und Kompetenzen zu den in der LV und in der Pflichtlektüre behandelten Themen - Fähigkeit zum Theorie-Praxisbezug - Fähigkeit zur didaktisch-methodischen Darlegung und Vertiefung - Analyse- und Reflexionsfähigkeit - Eindeutiges Eingehen auf die Fragestellung, Klarheit des Inhalts und des Aufbaus, Darstellungsstrategien, logische Struktur, klare Argumentation - fachliche Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit - sprachliche Korrektheit und Genauigkeit  <b>Schriftliche Prüfung: geschlossene Fragen</b> - Korrektheit der Antwort  <b>Mündliche Prüfung:</b> - Kenntnisse über die Prüfungsinhalte, Fähigkeit zum Theorie-Praxisbezug - Fähigkeit zur didaktisch-methodischen Beobachtung, Darlegung und Vertiefung - Analyse- und Reflexionsfähigkeit - Klarheit des Inhalts und des Aufbaus, Darstellungsstrategien - fachliche Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit - sprachliche Korrektheit und Genauigkeit (angemessene Wortwahl, Fachwortschatz, Kohärenz; natürlicher Sprachduktus usw.)  <b>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung</b>
<b>Pflichtliteratur:</b>	<b>Brünner, G. (2007):</b> „Mündliche Kommunikation im Beruf. Zur Vermittlung professioneller Gesprächskompetenz“, in: Der Deutschunterricht 1/2007, S.39-48.  <b>Feilke, H. (2012):</b> Bildungssprachliche Kompetenzen entwickeln. In: Praxis Deutsch, 39, 233, S. 4-13.  <b>Knapp, Karlfried (2007):</b> Mehrsprachigkeit im Beruf und die Rolle interkultureller Kompetenz. In: der Deutschunterricht 1/2007, S. 62 – 71.  <b>Leisen, J. (2011):</b> Praktische Ansätze schulischer Sprachförderung – Der sprachensible Fachunterricht. <a href="http://www.hss.de/fileadmin/media/downloads/Berichte/">http://www.hss.de/fileadmin/media/downloads/Berichte/</a>

	<p>111027_RM_Leisen.pdf</p> <p><b>Saxalber, A. (2008):</b> Sprachpflege, Sprachdidaktik und Schulprofil. In: die tribüne 4/. Zeitschrift für sprache und schreibung, S. 8–11</p> <p><b>Saxalber, Annemarie (2016):</b> Sprache und Kommunikation in den Sachfächern. Ein interdisziplinäres Thema in der LehrerInnenausbildung. In: Struger, Jürgen; Witschel, Elfriede (Hrsg.): <i>Sachtexte – Prozesse und Produkte</i>. ide. informationen zur deutschdidaktik Hf. 2/2016, 28-39.</p> <p><b>Gesetzliche Unterlagen, Richtlinien:</b>  <b>Rahmenrichtlinien der deutschen Schule in Südtirol:</b>  im Besonderen die Fachprogramme zu den Fächern der eigenen Lehrbefähigungsklasse und bezogen auf die Themen der Lehrveranstaltung</p> <p><b>Autonome Provinz Bozen – Südtirol (2015):</b>  <i>Förderung der Mehrsprachigkeit in der deutschen Schule: Maßnahmenpaket 2016-2020.</i> (Beschluss der Landesregierung Nr. 1383 vom 01.12.2015). Bozen.  <i>NB.: Ev. Veränderungen zur Pflichtliteratur werden rechtzeitig in der LV bekanntgegeben.</i></p>
<p><b>Weiterführende Literatur:</b></p>	<p><b>Becker-Mrotzek, Michael, u.a. (Hrsg.) (2013):</b> Sprache im Fach. Sprachlichkeit und fachliches Lernen. Münster: Waxmann Verlag</p> <p><b>Gogolin, Ingrid; Lange, Imke; Hawighorst, Britta; Bainski, Christiane; Heintze, Andreas; Rutten, Sabine &amp; Saalman, Wiebke (2011):</b> <i>Durchgängige Sprachbildung. Qualitätsmerkmale für den Unterricht.</i> Münster u.a.: Waxmann</p> <p><b>Saxalber, Annemarie (1997a):</b> Integrative Spracherziehung. In: forum schule heute. Pädagogische Zeitschrift für Grund-, Mittel- und Oberschule. Bozen, H. 4, S. 19–25</p> <p><b>Schmölzer-Eibinger, S., u.a. (Hrsg.) (2013):</b> Sprachförderung im Fachunterricht in sprachlich heterogenen Klassen. Stuttgart: Fillibach bei Klett-Verlag.</p> <p><b>Vollmer, H. J./Thürmann, E. (2010):</b> Zur Sprachlichkeit des Fachlernens: Modellierung eines Referenzrahmens für Deutsch als Zweitsprache. In: Ahrenholz, Bernt (Hrsg.): Fachunterricht und Deutsch als Zweitsprache. Tübingen: Gunter Narr Verlag, S. 107–132.</p> <p>Deutsches Schulamt und Pädagogisches Institut:  <b>Sprachenkonzept</b> für die deutschen Kindergärten und Schulen in Südtirol (2007). Bozen (bes. S. 8 – 24)</p>